

# DAS IN-EAST

## THE IN-EAST

Das **Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST)** wurde 1994 zur Koordination ostasienbezogener Forschung und Lehre als Zentralinstitut der Universität gegründet.

Mit rund 70 Wissenschaftlern ist das IN-EAST die größte universitäre Einrichtung gegenwartsbezogener Ostasienstudien in Kontinentaleuropa. Der Fokus liegt in Lehre und Forschung auf der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Analyse der Länder Ostasiens. In seinen internationalen Bachelor-, Master- und Promotionsprogrammen bildet das IN-EAST hochqualifizierten Nachwuchs für Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft heran.

2009 wurde ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Graduiertenkolleg zum Thema „Risk and East Asia“ etabliert, 2013 die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte IN-EAST School of Advanced Studies zum Thema Innovation in Ostasien gegründet.

Seit 1997 veranstaltet das IN-EAST jedes Jahr den „Duisburger Ostasientag“, in dessen Mittelpunkt eine öffentliche Podiumsdiskussion zu einem aktuellen Ostasien-Thema steht.

Der diesjährige Duisburger Ostasientag wird gesponsert von der Duisburger Universitäts-Gesellschaft (D.U.G.)

[www.uni-due.de/dug](http://www.uni-due.de/dug)



**DUISBURGER  
UNIVERSITÄTS-  
GESELLSCHAFT**

# KONTAKT

## CONTACT



Wir bitten um Anmeldung bis zum 4.12.2015  
Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST)  
Stefanie Ridder, Veranstaltungsorganisation  
Forsthausweg | 47057 Duisburg

**T** 0203 379-1945

**E** [stefanie.ridder@uni-due.de](mailto:stefanie.ridder@uni-due.de)

Veranstaltungsort / Venue:

**Gerhard-Mercator-Haus**

Lotharstr. 57 | 47057 Duisburg

Bus 933 oder 924 bis Universität oder

Bus 926 bis Uni-Nord/Lotharstraße



**IN-EAST**

INSTITUTE OF  
EAST ASIAN STUDIES

## 19. DUISBURGER OSTASIENTAG

# ALTERUNG – JAPAN ALS VORREITER PROBLEME UND LÖSUNGEN

Freitag, 11.12.2015 | 15.30–19.30 Uhr

Gerhard-Mercator-Haus  
Campus Duisburg

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## PROGRAMM

### 15.30 BEGRÜSSUNG

Werner Pascha  
*Direktor IN-EAST*

### 15.45 GRUSSWORTE

Peter Anker  
*Dekan Mercator School of Management*

Volker Mosblech  
*Bürgermeister, Stadt Duisburg*

### 16.00 PODIUMSDISKUSSION

Florian Coulmas  
*Gesprächsleitung und Einführung*

David Chiavacci

Harald Conrad

Axel Klein

Annette Schad-Seifert

### 18.00–19.30 EMPFANG



## ALTERUNG – JAPAN ALS VORREITER PROBLEME UND LÖSUNGEN

Der diesjährige Ostasientag steht im Zeichen des demographischen Wandels. Er stellt ein Land in den Mittelpunkt, Japan, das an der Spitze der Weltrangliste der Lebenserwartung und Bevölkerungsalterung steht. Andere ostasiatische Länder, insbesondere Südkorea und China folgen, aber Japan ist Vorreiter und wird international in Wissenschaft und Politik als solcher wahrgenommen. Kein anderes Problem ist langfristig für Japan so wichtig wie die Alterung und der ihr folgende Bevölkerungsrückgang. Die großen Herausforderungen sind die Erhaltung des Wohlstands bei schrumpfender Arbeits- und Gesamtbevölkerung und seine nicht zu ungleiche Verteilung in der Gesellschaft. Welche Steuerungsmaßnahmen stehen der Politik zur Verfügung? Wie lässt sich die weitere Öffnung der sozialen Schere verhindern? Wird Japan seinen Arbeitsmarkt öffnen, um dem sich abzeichnenden Arbeitskräftemangel zu begegnen? Das sind einige der Fragen, um die es geht.

Zur Podiumsdiskussion über das Thema „Herausforderungen des demographischen Wandels“ sind vier renommierte Expert/innen eingeladen, die sich jeweils in einem kurzen Eingangsstatement mit verschiedenen Aspekten der Bevölkerungsentwicklung Japans befassen werden:



### DAVID CHIAVACCI

*Professor für Sozialwissenschaftliche Japanologie, Universität Zürich*

Alterung, Bevölkerungsrückgang und Zuwanderung



### HARALD CONRAD

*Lecturer in Japan's Economy and Management, Universität Sheffield*

Alterung und Arbeitsmarkt



### AXEL KLEIN

*Professor für Sozialwissenschaftliche Ostasienstudien, Universität Duisburg-Essen*

Folgen der Alterung für die Politik



### ANNETTE SCHAD-SEIFERT

*Professorin für Modernes Japan, Universität Düsseldorf*

Alterung und soziale Ungleichheit



### FLORIAN COULMAS

*Professor für Japanische Gesellschaft und Soziolinguistik, Universität Duisburg-Essen*

Gesprächsleitung und Einführung